

Informationsbrief der Ernährungskampagne Oktober 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

der Countdown läuft!

In 3 Tagen ist es soweit und die über 2 Jahre gesammelten Unterschriften der Aktion "Weltweite Tischgemeinschaft" werden am Welternährungstag (16. Oktober) in Berlin der Bundesregierung übergeben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen noch an diesem Tag ihre Stimme gegen den Hunger abzugeben und Interessantes rund um das Thema Welternährung zu erfahren.

Herzliche Grüße,
das Kampagnenteam

Die Themen

- (1) **Programm am Welternährungstag-Unterschriftenübergabe** #
- (2) **Countdown to Copenhagen: Noch 54 Tage bis zur Klimakonferenz** #
- (3) **Hungerbekämpfung der neuen Bundesregierung?** #
- (4) **Milchaktion in Schleswig Holstein** #
- (5) **Mach mit bei der neuen Ernährungskampagne der Ecumenical Advocacy Alliance (EAA)!** #
- (6) **Fachgespräch: Landnahmen in Afrika - Segen oder Fluch?!** #
- (7) **Neue Studie: "Ist Essen bald Luxus?"** #
- (8) **Neuerscheinung: Diskussionsbeitrag "Energie vom Acker - wie viel Bioenergie verträgt die Erde?"** #

(1) Programm am Welternährungstag-Unterschriftenübergabe

"Brot für die Welt" wird am Welternährungstag, dem 16. Oktober, von 11 bis 15 Uhr auf dem Platz des 18. März am Brandenburger Tor ein Bühnenprogramm zum Thema Welternährung mit Interviews von Abgeordneten, Projektpartnern von "Brot für die Welt", Prominenten und Personen, die sich an der Aktion beteiligt haben, veranstalten.

Anlass für diese öffentliche Veranstaltung ist die Übergabe unserer Unterschriften der Aktion "Weltweite Tischgemeinschaft" an die Bundesregierung, die am selben Tag im Bundeskanzleramt stattfinden soll. Die Regierung wird damit aufgefordert werden, sich stärker als bisher für die Hungerbekämpfung einzusetzen.

Wir laden hiermit auch Sie herzlich ein, am 16. Oktober in Berlin dabei zu sein. In einem bunten Bühnenprogramm, das durch die Kontinente Asien, Europa, Lateinamerika und Afrika führt, wollen wir in Talkrunden verschiedene Aspekte

der Welternährung näher beleuchten. Es werden Partner von "Brot für die Welt" aus Mexiko, Philippinen, Südafrika unter anderem über die derzeitige Lage in ihrem Heimatland und ihre Projektarbeit berichten, Politiker werden zu Wort kommen und außerdem wird unter anderem die sehr vielseitige afrikanische Künstlergruppe "Adesa" für musikalische Unterhaltung sorgen.

http://www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung/4431_DEU_HTML.php

(2) Countdown to Copenhagen: Noch 54 Tage bis zur Klimakonferenz

Bald ist es so weit: im Dezember 2009 werden sich Regierungschefs aus aller Welt zu einer Weltklimakonferenz zusammenfinden und für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll ein Nachfolgeabkommen beschließen. Damit dabei auch die Ärmsten der Welt, die am meisten vom Klimawandel betroffen sein werden, nicht vergessen werden und die Regierungen in Kopenhagen zu einem fairen und effektiven Abschluss kommen, ruft "Countdown to Copenhagen" die Bevölkerung auf ein deutliches Zeichen zu setzen. "Countdown to Copenhagen" ist Teil einer internationalen Bewegung, in der sich viele Entwicklungsgesellschaften weltweit zusammengeschlossen haben um die Kräfte zu bündeln und eine wirklich globale Stimme für den Wandel in der Politik zu erheben. Denn in Kopenhagen wird sich entscheiden, ob es der Welt gelingt dem Klimawandel mit seinen gefährlichen Folgen Einhalt zu gebieten! Wenn auch Sie als Privatperson, Landeskirche, Kirchenkreis bzw. -gemeinde oder kirchliche Einrichtung etwas für ein Klima der Gerechtigkeit tun wollen, so machen Sie mit bei der Petition im Internet oder bestellen Sie die dafür extra erstellten Postkarten unter Angabe der Stückzahl bei unserem Mitarbeiter Thomas Hirsch. Die Postkarten werden bei "Brot für die Welt" gesammelt und schließlich Anfang Dezember der Bundesregierung übergeben. Ein weiterer Höhepunkt der Aktion wird die Beteiligung von "Brot für die Welt" am weltweiten Klimaaktionstag am 12./13. Dezember sein.

Postkartenbestellung bei Thomas Hirsch unter folgender E-Mail-Adresse:
t.hirsch@brot-fuer-die-welt.de

<http://www.countdowntocopenhagen.de/>

(3) Hungerbekämpfung der neuen Bundesregierung?

Anlässlich der mittlerweile bereits stattgefundenen Bundestagswahl hat das "Forum Umwelt und Entwicklung" einen Aufruf mit 15 "Forderungen für eine Welt ohne Hunger" an die Parteien initiiert, denn schließlich wird die Wahl der Bundesregierung auch Einfluss auf die zukünftige deutsche Politik zur Bekämpfung des Welthungers haben. Nun ist die Bundestagswahl 2009 schon vorüber, doch was wird die neue schwarz-gelbe Koalition gegen den Hunger tun? Am deutlichsten werden die Unterschiede in der Rolle, die der internationale Agrarhandel bei der Hungerbekämpfung spielt. Die Unionsparteien und die FDP setzen auf einen baldigen Abschluss der laufenden WTO-Runde und einen weiteren Abbau von Handelshemmnissen. Die im Aufruf geforderte Abschaffung der Exportsubventionen unterstützen SPD, Grüne, FDP und Linke, während die Unionsparteien dazu schweigen.

http://www.forumue.de/fileadmin/userupload/pm/lw_PM14092009_hungeraufr.pdf

(4) Milchaktion in Schleswig Holstein

Mitte September übergaben Milchbauern aus Schleswig-Holstein eine Spende von 2.100 Euro an "Brot für die Welt". Mit dieser Aktion wollen die Milchbauern Schleswig-Holstein auf eine Agrarpolitik der EU aufmerksam machen, die die Existenz sowohl von bäuerlichen Familienbetriebe bei uns als auch von Kleinbauern in Entwicklungsländern bedroht. Der Zusammenhang zwischen europäischen Kleinauern und Bauern der Entwicklungsländer ist schnell erklärt: Aufgrund niedriger Milchpreise erzielen die Bauern in Europa keinen guten Erlös beim Verkauf der Milch und auch Milchbauern in Afrika können ihre Milch nicht mehr vermarkten, wenn ihre Märkte - beispielsweise in Kamerun - mit europäischer Milch überschwemmt werden.

(5) Mach mit bei der neuen Ernährungskampagne der Ecumenical Advocacy Alliance (EAA)!

"Food for Life" lautet der neue Slogan der Ernährungskampagne des Globalen Ökumenischen Aktionsbündnis. Das weltweite Bündnis von Kirchen, kirchlichen Organisationen und Netzwerken ruft vom 11. bis zum 18. Oktober 2009 zu einer Aktionswoche auf. Dies ist eine Möglichkeit für Jedermann etwas für nachhaltige Nahrungsmittelproduktion und fairen Nahrungsmittelkonsum zu tun und sich dabei bewusst darüber zu werden, dass der Zugang zu Nahrungsmitteln ein Grundrecht für alle ist. Machen Sie mit - Sie können sich als Einzelperson oder mit Ihrer Kirche, Schule, Gemeinde oder Organisation an der Aktion beteiligen, indem Sie z.B. Ihr eigenes Ernährungsverhalten hinsichtlich fair gehandelter Produkte untersuchen, am Welternährungstag (16.10.09) fasten oder die Bundesregierung mit einem Brief dazu auffordern, mehr für das Recht auf Nahrung für alle zu tun.

<http://www.e-alliance.ch/en/s/food/churches-week-of-action-on-food/>

(6) Fachgespräch: Landnahmen in Afrika - Segen oder Fluch?!

FIAN, MISEREOR, Brot für die Welt und das Netzwerk Afrika Deutschland (NAD) laden zu einem Fachgespräch zum Thema "Landnahmen in Afrika" am 3. Dezember in die Katholische Akademie Berlin ein. Hintergrund der Einladung ist, dass immer mehr fruchtbares Ackerland Afrikas von ausländischen Investoren gepachtet oder gekauft worden ist bzw. wird. Für viele ist dies ein Hoffnungsschimmer, dass die Landwirtschaft Afrikas von frischen Kapital und neuer Technologie profitieren wird. Doch hinter der Chance verbergen sich auch Gefahren: NGOs befürchten, dass die Landnahmen Afrikas auch zu einer sozialen Zeitbombe heranwachsen könnten: nämlich dann, wenn die Menschen von dem Land ihrer Vorfahren vertrieben werden, wenn sie in Slums explodierter Großstädte abwandern müssen und die Nahrungsmittelpreise und Hunger ansteigen werden. Anmeldungen an: Netzwerk Afrika Deutschland, nad.berlin@netzwerkafrika.de, Tel: 030-21964128

(7) Neue Studie: "Ist Essen bald Luxus?"

In der Studie "Ist Essen bald Luxus?" werden Ursachen für den Anstieg der globalen Agrarpreise 2008 untersucht und die darauffolgenden Reaktionen von Kleinbauern in Burkina Faso und Mali vorgestellt.

http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/fachinformationen/analyse05_ist-essen-bald-luxus.pdf

(8) Neuerscheinung: Diskussionsbeitrag "Energie vom Acker - wie viel Bioenergie verträgt die Erde?"

Einer der Gründe für die im Jahr 2008 weltweit angestiegenen Nahrungsmittelpreise ist zum Beispiel die Konkurrenz um Landfläche zwischen Nahrungsmittel und Agrotreibstoff. Werden in Zukunft Lebensmittel im Tank statt auf den Tellern der Menschen im Süden landen? Auf die Frage konzentriert sich der eben publizierte Diskussionsbeitrag "Energie vom Acker - wie viel Bioenergie verträgt die Erde?".

http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/fachinformationen/analyse04_energie-vom-acker.pdf

Impressum:

Herausgeber:

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. für die Aktion "Brot für die Welt"

Postfach 10 1142, 70010 Stuttgart

Redaktion: Thomas Sandner (V.i.S.d.P.), Stefanie Heidrich

Rückfragen und Anmerkungen bitte an:

Tel. 0711/2159-491, Fax 0711/2159-8491

E-Mail: ernaehrung@brot-fuer-die-welt.de; Internet: www.brot-fuer-die-welt.de

Datenschutz und Abmelden:

Dieser Newsletter wurde an s.heidrich@brot-fuer-die-welt.de gesendet. Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).